

SPD - Stadtratsfraktion **Fraktion Bündnis 90/Die
Grünen – rosa liste**

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude

Dr. Ingrid Anker
Stadträtin

Lydia Dietrich
Stadträtin

Rathaus

München, 04.10.2013

Spezifische gesundheitsbezogene Unterstützung für von FGM
(Genitalverstümmelung) betroffene Frauen

Antrag:

Das RGU prüft, ob und wie die für eine sachgerechte Behandlung erforderliche umfangreiche Gesundheitsberatung der von FGM betroffenen Frauen in enger Verknüpfung mit einer bestehenden Beratungseinrichtung ermöglicht oder unterstützt werden kann.

Das RGU prüft weiterhin die Möglichkeit, hierfür Mittel aus dem EU-Förderprogramm Daphne III zu erhalten.

Begründung:

In den letzten 10 Jahren hat die Zahl der weiblichen Personen aus Ländern mit Genitalverstümmelungspraxis und insbesondere ihrer schwersten Form der pharaonischen Beschneidung stark zugenommen. Die daraus resultierenden gesundheitlichen Probleme zwingen Betroffene, vermehrt unsere Gesundheitseinrichtungen aufzusuchen.

Weil die Genitalverstümmelung die Identität einer Frau essentiell prägt und das Thema stark tabuisiert ist, erfordert die Behandlung der Folgen einen besonderen zeitlichen Aufwand und Einfühlungsvermögen. Die sprachliche Verständigung ist eine zusätzliche Hürde.

Die gesamte Problematik ist im System unserer Gesundheitsversorgung bisher nicht vorgesehen. Insbesondere vor dem Hintergrund der Integration sollten zumindest vorübergehend kommunale? Unterstützungsmöglichkeiten in der Gesundheitsversorgung eröffnet werden.

gez.:

Dr. Ingrid Anker
Stadträtin

Lydia Dietrich
Stadträtin